02

April
bis Juni
2018

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach

ENERGIE VOM DACH – **FREIHEIT IM KOPF**

Genießen Sie die Sonne – denn Sie haben Zeit und sparen Geld mit dem **NEW EnergieDach.** Mieten statt Kaufen – und Sie haben den Kopf frei für was anderes.

Wir kümmern uns um Ihre neue Solaranlage.

Unsere Experten beraten Sie gern!
Telefon 02166 685-4898
energiedach@new-energie.de
www.new-energie.de/energiedach

NEW

new.niederrhein

Vorwort

„Das Werk ist die Totenmaske der Konzeption", erklärte Walter Benjamin und wie jeder apodiktische Spruch ist auch dieser wahr und falsch zugleich. Das Portrait der Künstlerin Julia Kujat, das Henrike Robert (die wir hier als neue Volontärin für die c/o-Künstlerförderung begrüßen dürfen) geschrieben hat, erzählt von der immensen Bedeutung des freien künstlerischen Schaffensprozesses.
Auf der anderen Seite sorgt erst das fertiggestellte Werk dafür, dass eine der wesentlichen Qualitäten von Kunst wirken kann. Es lädt dazu ein, eine Haltung, eine Aussage, eine Frage und natürlich eine Ästhetik von verschiedenen Seiten oder zeitlichen Abständen aus zu betrachten. So schult sich der Blick, das Urteilsvermögen, die Einsicht in und der Respekt für die Notwendigkeit zum Dialog.
Diese Vieldimensionalität der Kunst lässt sich – dann (sprach-)künstlerisch – natürlich auch viel kürzer und prägnanter fassen, nämlich mit dem wunderschönen Titel, den Wolfgang Hahn seiner Geburtstagsausstellung im EA 71 gegeben hat: „sträwrov ist vorwärts rückwärts".

In diesem Sinne: Lassen Sie sich auch diesmal wieder von den zahlreichen Kunstereignissen in diesem Quartal in unterschiedlichsten Hinsichten bewegen.
Dr. Thomas Hoeps

Inhalt

Titelmotiv
Raumansicht: Ohne Titel, Julia Kujat, 2017

Kunst in Mönchengladbach 4-12
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

Kunst aus Mönchengladbach 13-17
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-KünstlerInnen außerhalb der Stadt

Portrait 18-19
Ein Portrait der c/o Künstlerin Julia Kujat

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11–17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

Henrike Naumann
2000

bis 10.06.

Warum ist es heute einfacher einen gewellten Spiegel zu finden als einen geraden? Henrike Naumann legt eine zeitgeschichtliche Archäologie der Hinterlassenschaften der Postmoderne in Deutschland frei.

Laurie Parsons
A body of work 1987

15.04. bis 02.09.
Eröffnung 12 Uhr

Im Museum Abteiberg wird die Ausstellung von Laurie Parsons rekonstruiert, die infolge eines kompletten Verkaufs zur konsequenten Dekonstruktion Ihrer Künstlerkarriere durch die Künstlerin selbst führte.

Die Zukunft der Zeichnung: Algorithmus Das Neue in der Sammlung Etzold - Folge 2

10.06. bis 13.01.2019
Eröffnung 12 Uhr

Über einen Zeitraum von drei Jahren werden Werke der Sammlung Etzold in drei Folgen ihre heutige Gegenwärtigkeit demonstrieren. Die zweite Folge rückt das Konvolut der Computergrafik und deren Algorithmen ins Zentrum. Frühe computergrafische Bilder von Herbert W. Franke, Manfred Mohr, Frieder Nake und Georg Nees, digital inspirierte Bilder von K.O. Götz, vibrierende Bilder von François Morellet, Jesús Rafael Soto und Victor Vasarely zeigen verschiedenste Positionen der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von zeichnerischer Geste und programmierter Maschine.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

Gladbach im Bild – Von der Momentaufnahme zur Geschichte

06.05. bis 05.08.
Eröffnung 11:30 Uhr

Die Ausstellung „Gladbach im Bild" fragt nach der Geschichte hinter den stadthistorischen Fotografien und legt offen, was sich hinter den rechteckigen Formaten verbirgt. Ergreifend, erschreckend oder irritierend und erheiternd – so vielfältig wie die beim Betrachten der Fotos ausgelösten Emotionen, so facettenreich und verblüffend sind ihre dahinter liegenden Erzählungen – mit teils überraschenden Wendungen.

Blumenkorso, Mitte der 1960er. Stadtarchiv Mönchengladbach

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.
Telefon 02161 - 255 36 13, www.co-mg.de

Wolfgang Hahn / sträwrov ist vorwärts rückwärts

13.04. bis 29.04.
Eröffnung 19 Uhr

Zum 65. eine Rückschau (ohne die gefaltete Luft) in Schwarzweißfotos von Luda Cernova, Michael Dobala, Rolf Giesen, Anna Holub, Anna Köhler, Christel Kremser, Uwe Piper, Wolfgang Rink, Ingo Ronkholz, Reinhard Schneider, Harald Seringhaus, Stefan Sturm u.a. Mithilfe zahlreicher Fotografen ist im Laufe der Jahre eine große Anzahl Fotos entstanden, die neben ihrem dokumentarischen Charakter einen eigenständigen künstlerischen Wert haben. Zur Eröffnung spricht Ulrike Lua, M.A.

Ruth Zadow / halb

12.05. bis 26.05.
Eröffnung 19 Uhr

Die Illustratorin Ruth Zadow zeigt in ihrer Ausstellung sich täglich verändernde Werke: Großflächige Wandbilder, Texte und Zeichnungen. In den zwei Wochen bis zur Kulturnacht können BesucherInnen jeden Tag den Fortschritt und Prozess betrachten. In der Kulturnacht selbst wird neben der dann fertiggestellten Ausstellung der zweite verborgene Teil präsentiert.

Ora Avital / IN-TO-IT

08.06. bis 24.06.
Eröffnung 19 Uhr

„Drinnen sein“ Inne-halten: Neues erwarten, begrüßen und zulassen... Diese Haltung ermöglicht neue Räume für Gedanken und Experimente: von Silber und Gold zu Farbe und neuer Stofflichkeit. Das Stetige ist der Wandel. Gezeigt werden Malereien, Objekte, Zeichnungen und Fotografien der letzten zwei Jahre.

Martin Kircher
Philipp Maria Königs
Markim Pause
Ruth Zadow

26.05.
ab
18 Uhr

Zur Kulturnacht 2018 erwartet Sie ein Kunsterlebnis der besonderen Art mit Ausstellung, Installation und Performance: Garten und Keller sind nach dem Hund zweit- und drittbester Freund des Menschen. Sie sind Sinnbild für Gegensätzlichkeit: Gedeih und Verderben, Überirdisches und Untergründiges. Locus amoenus und Inferno.

Ausstellung Ruth Zadow: Halb und halb ist das Geheimnis, wenn man sich entlang der Stadtmauer bewegt.

Fabio Borquez / DRAMA Q

29.06.
bis
15.07.
Eröffnung
19 Uhr

Die Musen sind Teil der künstlerischen Arbeit, sie beeinflussen, verführen, fesseln und füttern den Künstler in seinem Schaffensprozess. Drama Queen erschien in den Fotos von Fabio Borquez und blieb, um für immer in ihnen zu glänzen.

Hotel Oberstadt

Hindenburgstraße 20-22, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa/So jeweils 12-16 Uhr
Info: Kulturbüro Mönchengladbach, Telefon 02161 - 255 36 13

Ghita Skali / The disappearance of the Monkeys' rock

bis 22.04.

Foto: Vesko Gösel

Welche Rolle spielt Kunst im öffentlichen Raum? Wie wird sie wahrgenommen? Welche Geschichten ranken sich um einzelne Kunstwerke? Wo ist der Affenfelsen geblieben, die Mönchengladbacher Lieblingsskulptur des kleinen Jungen? Ghita Skali untersucht in ihrer Ausstellung das Verhältnis von Kunst im öffentlichen Raum und deren Wahrnehmung durch die Bürger der Stadt. Das Ergebnis der künstlerischen Untersuchung ist als begehbare Audioinstallation im Hotel Oberstadt zu erleben.

Galerie Löhrl

Kaiserstr. 58-60, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon 02161 - 20 07 62, www.galerieloehrl.de

WAS IST EINE EDITION?

bis 14.04.

Mit der Ausstellung „Was ist eine Edition?" werden die unterschiedlichen künstlerischen und technischen Ausdrucksmöglichkeiten von vervielfältigten Werken gezeigt. So z.B. Drucke, Objekte, Skulpturen, Fotografien und Mixed Media in unveränderter Vervielfältigung oder in Varianten bis hin zu Unikat-Editionen. Insgesamt werden Arbeiten von über 40 KünstlerInnen zu sehen sein, darunter auch neue, für die Ausstellung entstandene Editionen.

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

Ralph Kettler
(Mikro)-Kosmos Hauptstrasse

bis 06.05.

Ralph Kettler, Jahrgang 1959, fotografiert seit vielen Jahren. Hauptberuflich ist er als Garten- und Landschaftsbautechniker tätig. Kettler wohnt auf der Hauptstraße in Rheydt. Mit „(Mikro)-Kosmos Hauptstrasse“ versucht er sich dem Mikrokosmos seiner Strasse zu nähern, ihn zu verstehen und sichtbar zu machen.

BIS-Zentrum Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10–12 Uhr und 18.30-20.30 Uhr u. n. V.
Telefon 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Karl-Heinz Koch
Zwischen den Jahren

05.05. bis 15.07.

Seit 2000 beschäftigt sich der Künstler mit sogenannten „arabischen Mustern“. Es sind mathematische Objekte, die durch Lichteinwirkung Schatten bilden, die wie arabische Muster anmuten. Diese dienen als Grundlage limitierter Siebdruck-Editionen und von Lichtobjekten.

[kunstraumno.10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17–19 Uhr, Sa bis So 15–17 Uhr u. n. V.
Telefon 0177 - 654 69 63, www.raum-fuer-kunst.de

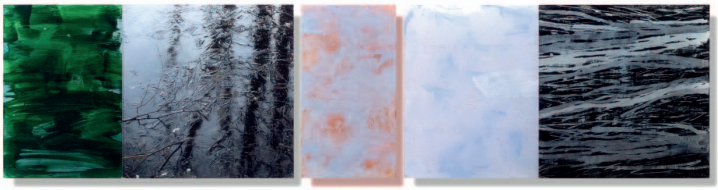
Ulli Böhmelmann / Kleine Welten

15.04. bis 29.04.
Eröffnung 11:30

Ulli Böhmelmann, Ring Paar, Porzellan, 2017

Die Objekte von Ulli Böhmelmann suggerieren die Aufhebung der Schwerkraft und vermitteln einen Eindruck von materieller Enthaltsamkeit. Ihnen gemeinsam ist die Suche nach größtmöglicher Reduktion, sei es die zugrunde liegende Struktur in allen Dingen am Beispiel des Vliesstoffes oder die subtile Eroberung des Raumes, wie sie in der aktuellen Werkgruppe von Ringen aus Porzellan sichtbar wird. Es erscheint eine Edition.

Gisela Happe / Im Dialog


Gisela Happe, Kelten-Wasser-Fries, 2017

27.05. bis 10.06.
Eröffnung 11:30

Das Interesse der Malerin Gisela Happe gilt den mannigfaltigen Strukturen und Farben in der Natur und deren Transformation in der Malerei. Als Bildträger bevorzugt sie transparente Acrylglas-Scheiben, auf die sie die Farben Schicht um Schicht aufbringt, mal mehr, mal weniger durchscheinend; ein Prozess, der Transparenz und Opazität in der Malerei auslotet und der auch das Unvorhersehbare willkommen heißt und integriert. Das Licht, das durch die bemalte Scheibe gebrochen und von der Wand reflektiert wird, intensiviert die Farben und bringt sie zum Leuchten. Seit einiger Zeit nutzt Happe ihre ursprünglich als Skizzen angefertigten Natur-Fotografien, um sie als gleichwertige Partner mit ihrer Malerei korrespondieren zu lassen – und einen Dialog zu entfachen, der auf die Betrachtenden überspringt. Preview 26.5. im Rahmen der Kulturnacht.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon 0173 - 911 44 94, www.mmiii.de

Pascal Perez

bis 22.04.

Im Kunstverein werden auf den zwei 16m langen Wänden etwa 8 groβe Bilder, sowie Zeichnungen gezeigt, die im letzten Jahr entstanden sind. Pascal Perez ist Maler, Dichter und Performer. Seine Bilder sind scheinbar vorläufige, poetische Ergebnisse einer Choreografie von Gesten.

Chemin faisant, 2017, Öl/Leinwand, 200x234 cm

Burn it!

Christian Seidler, Ohne Titel (Feuerbild), 2017

16.06. bis 15.07.
Eröffnung 19:30

Burn it! folgt auf „Florale Transformation 2017". Wachstum und Pflanzen in der Verbindung mit Kunstwerken wurden an drei Orten präsentiert. 2018 soll ein inhaltlicher Gegenpol zu dieser Schau gezeigt werden: eine Umkehrung – Zerstörung und Verbrennung durch Feuer. Die Auswahl von verschiedenen künstlerischen Positionen soll den vielschichtigen Umgang mit Feuer innerhalb der Kunst an drei Orten zeigen: im MMIII Kunstverein Mönchengladbach, im Krefelder Kunstverein und im Weltkunstzimmer in Düsseldorf. Mit Anna Betbeze, Gereon Krebber, Lennart Lahuis, Matteo Lucca, Maren Maurer, Michael Sailstorfer, Christian Seidler, Thomas Wachholz.

Ateliergarten Ende

Werner und Dagmar Ende, Winkeln 70, 41068 Mönchengladbach,
Telefon 02161 - 52705
Öffnungszeiten: Sa. 05.05. 11-19Uhr, So. 06.05. 11-19Uhr

Werner Ende / Edelstahlskulpturen
Offene Gartenpforte Rheinland

05.05. bis 06.05.

Die hochglanzpolierten Edelstahlskulpturen des Bildhauers Werner Ende stehen im großräumigen Ateliergarten. Das harte Material der Skulpturen fügt sich weich in die Natur ein. Die kalte, silbrige Oberfläche, fängt Wärme und Farben auf und widerspiegelt sie, wobei die Objekte teils gläsern erscheinen. Der Besuch der Gartenausstellung bietet vielfältige Blickerlebnisse.

LVR Klinik Mönchengladbach

Van Gogh-Kreis Förderverein LVR-Klinik Mönchengladbach e.V., Heinrich-Pesch-Str. 39-41 , 41239 Mönchengladbach

Benedict A. Johnson
Die Macht der Bilder – Abstrakte Malerei

29.06. bis 13.07.
Eröffnung 16:00

In der LVR-Klinik Mönchengladbach werden drei Wochen lang abstrakte Bilder von c/o Künstler Benedict A. Johnson gezeigt.

Kai Welf Hoyme / Aline Biasutto
Düsseldorfer Nacht der Museen

X.position mobile vor Schloss Benrath, Benrather Schlossallee 100-106, 40597 Düsseldorf, www.kunst-x.net, Öffnungszeit: 19-01 Uhr

environs

14.04.
ab
19 Uhr

„Die Wüste wächst“ von Kai Welf Hoyme wird zusammen mit Arbeiten der französischen Künstlerin Aline Biasutto im Rahmen der Düsseldorfer Nacht der Museen gezeigt. Die Ausstellung „environs“ findet im umgebauten Wohnwagen X.position mobile von Bernhard Jansen vor der Kulisse von Schloss Benrath statt.

Videostill aus: Die Wüste wächst

baus
atelier für schmuckgestaltung

unikate

die dem zeitgeist entsprechen | gold. platin. diamant kühl. streng. edel | kombiniert zu einzigartigem Schmuck

Atelier Baus I Friedrichstraße 7 I 41061 Mönchengladbach
02161/13472 I www.atelier-baus.de I info@atelier-baus.de

Rita Wilmesmeier
Karl-Heinz Heming, Krefeld

Gemeinschaft Krefelder Künstler, St.- Anton- Str. 90, 47798 Krefeld,
Telefon 02151 - 3635658, www.gkk-ev.de
Öffnungszeiten: Mo. 16-20 Uhr, Do. 16-20 Uhr, Sa. 11-14 Uhr

Zeichnung 3

13.04. bis 12.05.
Eröffnung 20 Uhr

Die beiden Mönchengladbacher c/o KünstlerInnen Rita Wilmesmeier und Karl-Heinz Heming nehmen an der GKK-Gruppenausstellung „Zeichnung 3" teil.

R. Wilmesmeier, O.T., 2013, Grafit auf Seidenpapier, 25 x 16 cm

Martin Lersch, Linnich

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstraße 9, 52441 Linnich,
Telefon 02462 - 99170, www.glasmalerei-museum.de
Öffnungszeiten: Di bis So 11-17 Uhr

Durchsicht

bis 29.04.

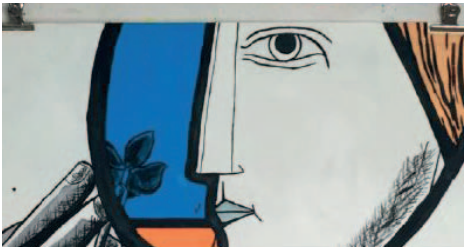


Foto: Gesine Lersch-van der Grinten

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Stiftung Deutsches Glasmalerei-Museum hat sich Martin Lersch mit der Sammlung des Museums auseinandergesetzt. Entstanden ist eine Vielzahl von Zeichnungen (Öl/Papier) im Format 33 x 66 cm, deren Vorlagen von originalen Glasmalereien oder Reproduktionen stammen.

Carmen McPherson, Hösbach

Menschwerk 2018, BayWa Agrar, Daimlerstraße 1, 63768 Hösbach, mobil 0172 / 17 60 209, www.menschwerk.info, Öffnungszeiten: Fr 19-22 Uhr, Sa 16-21 Uhr, So 11-18 Uhr

Chez Huginn & Muninn – a PopUp Store für Rabenvögel

20.4. bis 22.4.
Eröffnung 19 Uhr

Der erste Pop-Up Mode Salon für Rabenvögel öffnete seine Türen in Norddeutschland. Die DesignerInnen von Huginn & Muninn zeigen maßgeschneiderten Vogelgewänder – alles Unikate. Eröffnung um 14 Uhr.

Abendkleidung Monte Carlo & Freizeitdress Bairischer Wald

adticket.de
Ticket-Hotline 0180-6050400
(0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

Initiativkreis Mönchengladbach

Marina Lörwald, Bochum

Kunst- und Galeriehaus, Lohrheidestraße 57, Bochum-Wattenscheid
Öffnungszeiten: Die, Mi, Do 17.30-20 Uhr, Sa 12-17 Uhr, So 11-15 Uhr

Der Höllensturz – Phantastische Kunst nach Pieter Bruegel d.Ä.

bis 05.05. c/o Künstlerin Marina Lörwald zeigt ihre Auseinandersetzung mit einem der bekanntesten Bilder von Pieter Bruegel d.Ä. „Der Höllensturz" in einer Gruppenausstellung im Kunst- und Galeriehaus Bochum.

Yolanda Encabo Elizondo 26E Huttenkunst NL

DRU Industriepark, Ulft, SSP Hall, DRU-laan 2, 7071 MB Ulft NL
Öffnungszeiten: Fr 17-21 Uhr, Sa 10-20 Uhr, So 10-18 Uhr

Malerei

25.05. bis 27.05. c/o Künstlerin Yolanda Encabo Elizondo zeigt Arbeiten auf der internationalen „26E Huttenkunst". Schwerpunkt der figürlichen Malerei Elizondos sind Personen in ihrer Anonymität und Innerlichkeit sowie in ihrer Entfremdung von dieser Wirklichkeit.

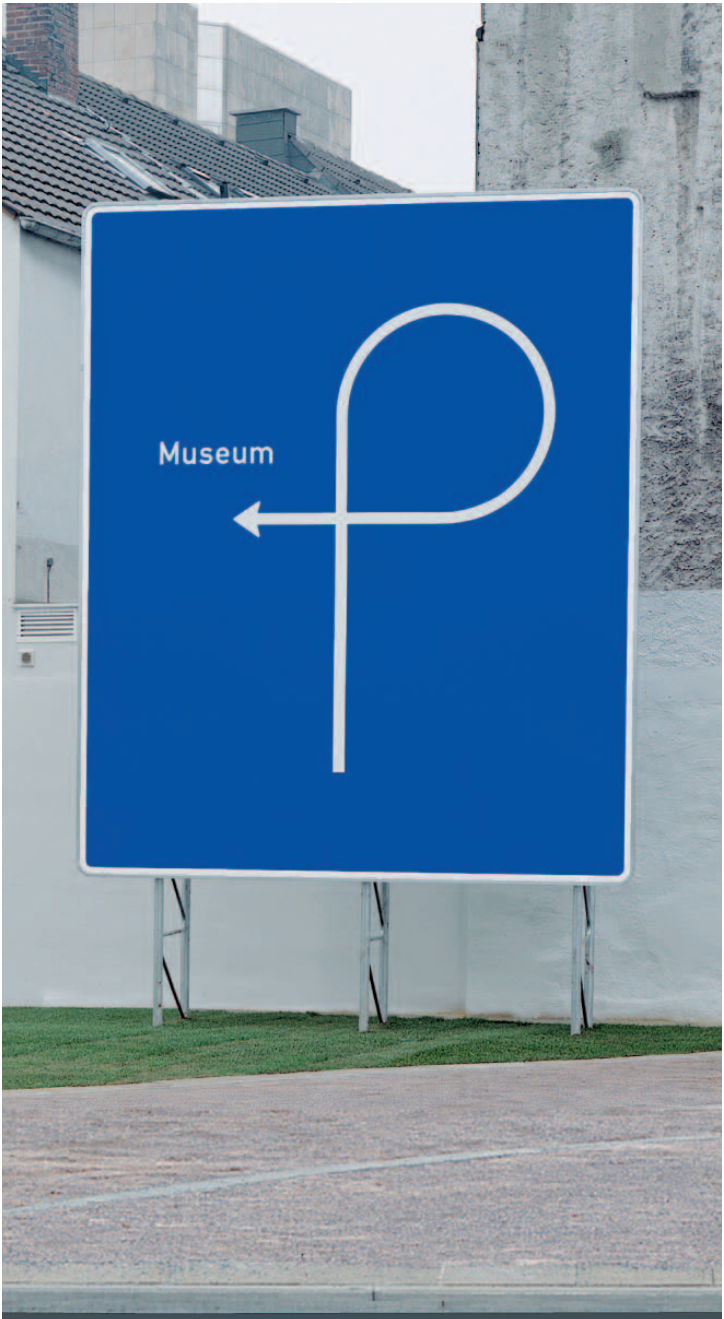
Wil Albertz, Westkapelle NL

HET POLDERHUIS musea en meer Zuidstraat 154 - 156, 4361 AK Westkapelle, Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr / Vuurtoren 'Het Hoge Licht', Zuidstraat 1, 4361 AK Westkapelle, Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr
www.polderhuiswestkapelle.nl

De zee geeft, het licht schijnt, Wil Albertz neemt waar.

29.06. bis 31.10. Eröffnung 14 Uhr

Wil Albertz' Fotografien zeigen ausschnitthaft maritime Motive aus geringer Distanz. Eine damit einhergehende Verfremdung ist gewollt. Somit bleiben die Werke offen für persönliche Sichtweisen und Assoziationsfelder.



Kunst unserer Zeit im Museum Abteiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mönchengladbach · Abteistraße 27 · 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161.252647 · Telefax: 02161.252659
www.museumsverein-moenchengladbach.de · museumsverein-moenchengladbach@t-online.de

Museum Abteiberg
Museumsverein

c/o - Portrait: Julia Kujat

Eine Kugelschreiberarbeit hat die Künstlerin Julia Kujat unter die hohe Decke des großzügigen Ateliers in der Bismarckstraße gezeichnet. Indigoblau korrespondiert sie mit einer zweiten, auf den Fußboden gezeichneten Kugelschreiberarbeit, von etwa einem Meter Durchmesser unmittelbar darunter.

„Warum macht es mich froh auf dem Boden zu liegen und eine Fläche mit Kugelschreiber zu füllen?"

Am Anfang einer jeden Arbeit steht immer ein Moment der Inspiration. Es ist das Aufleuchten einer Idee, welche die Künstlerin lange hin und her bewegt, bevor sie präzise das geeignete Medium (Papier, diverse Objekte) und Mittel (Bleistift, Kugelschreiber, Cutter) wählt. Weniger auf das Produkt fixiert, interessiert die Künstlerin der häufig lang andauernde Tätigkeitsfluss. Er führt mitunter über die Schwelle des Sichtbaren, wie bei den frühen Bleistiftzeichnungen, oder lotet die Grenzen des Materials aus, wie beim skulpturalen Arbeiten an den weißen Gymnastikbällen oder beschäftigt sich mit den Grenzen im Tun selbst, wie bei den Objekt- und Raumzeichnungen mit Kugelschreiber.

Kunst begreift Julia Kujat als ein Tätigsein. Die einzelnen Werkserien werden Teil einer größeren Erkundung, die sich u. a. mit Fragen nach den Grenzen der visuellen Wahrnehmung, mit Sichtbarkeit und Nichtsichtbarkeit beschäftigen.
Es entstehen Zeichnungen auf Papier, auf Objekten oder im Raum, skulpturale Arbeiten bis zu Fotogrammen. Und immer geht es um die Tätigkeit an sich, mit der sie ihr künstlerisches Terrain durchschreitet und steckt. In Folge entstehen bemerkenswerte, mitunter leise und zarte Arbeiten.
So zeichnet die Künstlerin in einer frühen Arbeit offene und geschlossene organische Formen auf Papier und füllt die Flächen mithilfe einer harten 9H-Bleistiftmine aus. Im Laufe der

Arbeit an den Blättern verfeinert die Künstlerin den Auftrag der Striche bis der Farbabrieb kaum noch auf dem Papier wahrnehmbar ist. Dieser Moment, in dem das Sichtbare

eintaucht in ein Nicht-mehr-wahrgenommen-werden ist vergleichbar mit der Zeit der Dämmerung, zu der die Künstlerin eine besondere Affinität hegt. Es ist die Zeit, in der die Grenzen zwischen getrennten Sphären durchlässig werden.
Kujat versteht sich grundsätzlich als Zeichnerin. Die Zeichnung auf Papier ist aber nur ein Aspekt ihres Schaffens. Bei den Kugelschreiberarbeiten entwickelt sie Zeichnungen in den Raum weiter und zeichnet direkt auf Gegenstände wie einen Tisch, einen Stuhl, einen Globus und ein Puzzle, überzieht sie komplett mit gleichmäßigen Kugelschreiberstrichen.

Für eine skulpturale Werkreihe schält, schnitzt und schleift die Künstlerin die Oberfläche von weißen Gynmastikbällen mit einem Cutter, bis sie an manchen Stellen hauchdünn wird. Die ehemals gleichförmige Gestalt der Bälle verändert sich zu eiförmigen Gebilden. Individuelle Ausformungen entstehen als Reaktion auf die Oberflächenbehandlung. Auch hier ist es wieder die Tätigkeit, die Kujat anzieht, bei jedem der inzwischen fünfzig Objekte aufs Neue das Wagnis eine Dünnhäutigkeit zu erzeugen ohne das luftgefüllte Objekt zu zerstören.

Henrike Robert

>> Kurzbiografie

2004 / Studium Kunstgeschichte, Mathematik, Philosophie, Johannes Gutenberg Universität Mainz
2004–2005 / Studium in der Basisklasse bei Prof. Eva Maria Schön, Kunsthochschule Kassel
2005–2010 / Studium bei Prof. Alf Schuler, Kunsthochschule Kassel

02

Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 255 36 13
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de
Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 03/2018: 23.05.18 © April 2018

Unterstützt von:
NEW

starpac - mehr als ein Konto und besser als umsonst!

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer Filialen, per Telefon unter **0 21 61 / 27 90** oder im Internet unter **www.starpac-mg.de.**

Stadtsparkasse
Mönchengladbach